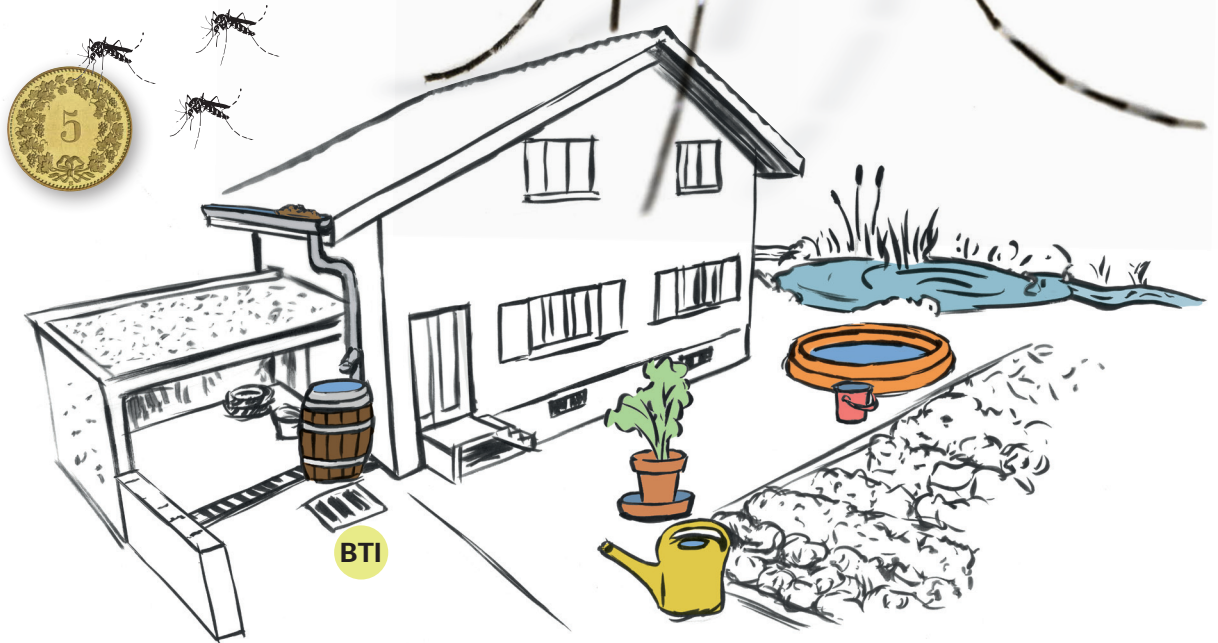


Stopp Tigermücke!

- aggressiv und tagaktiv
- sehr lästig
- potenzielle Überträgerin von Krankheitserregern




Quelle: CDC/James Gathany

Tigermücken legen ihre Eier in Wasseransammlungen ab. Sie vermehren sich stark im Sommer. Belebte Teiche sind für sie keine Brutstätten.

Ergreifen Sie folgende Massnahmen (April bis Ende Oktober):

VERMEIDEN Sie Brutstätten:

 Auf Pflanzenuntersetzer und Wasserbehälter verzichten oder regelmässig entleeren

 Leere Behälter (Giesskannen, Eimer, Spielzeug, usw.) unter Dach lagern oder umdrehen, damit sich kein Regenwasser ansammeln kann

 Fässer abdichten (z. B. mit Gardinstoff und Gummiband)

 Regenrinnen regelmässig von Verstopfungen befreien

 Wasser in Kinderplanschbecken und Tränken für Tiere mindestens einmal pro Woche restlos entleeren

 Löcher in Mauern und Boden mit Sand auffüllen

BEKÄMPFEN Sie die Tigermücke in den vom Kanton ausgewiesenen Bekämpfungszonen in unvermeidbaren Wasseransammlungen.

BTI Verwenden Sie zur Bekämpfung ein biologisches Insektizid mit BTI (Bacillus thuringiensis israelensis). Informationen zum Bezug erhalten sie über die kant. Fachstelle.
Kein BTI in belebte Teiche oder Fliessgewässer!

MELDEN Sie verdächtige Mücken (5–10 mm gross, schwarz-weiße Musterung) mit Fotos an www.muecken-schweiz.ch oder senden Sie die Mücken an das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut, Kreuzstrasse 2, 4123 Allschwil.

Für weitere Informationen

Kantonales Laboratorium BS, www.kantonslabor.bs.ch/tigermuecke
Amt für Umweltschutz und Energie BL, www.neobiota.bl.ch



Kanton Basel-Stadt

BASEL
LANDSCHAFT

